

Lückentext: Landschaftsgebiete und Gebirge Deutschlands

Lies den Text und setze die unten stehenden Lückenwörter ein.

Landschaftlich lässt sich Deutschland von Norden nach Süden in vier Gebiete aufteilen: die Norddeutsche Tiefebene, die Mittelgebirgszone, das Alpenvorland und die _____. Von der Nord- und Ostsee her beginnt das Norddeutsche Tiefland. Es besteht aus flachem Ackerland, ehemaligen Sumpf- und sandigen _____.



Die Lüneburger Heide

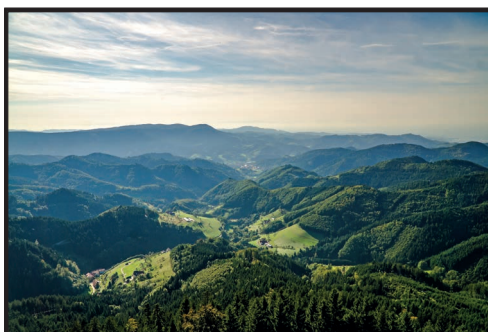
Eine beliebte Region ist die Lüneburger Heide. Sie liegt in Niedersachsen zwischen Bremen, Hamburg und _____ und ist benannt nach der Stadt Lüneburg.

Der größte Teil des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide besteht aus Wäldern, und zwar hauptsächlich aus _____, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gepflanzt wurden.

Auf den Hochflächen der westlichen Lüneburger Heide befinden sich größere Hochmoore wie das _____ oder das Große Moor.

Wegen seiner einzigartigen Landschaft ist die Lüneburger Heide ein bedeutender Tourismusschwerpunkt und wird jährlich von mehr als 4 Millionen Menschen besucht. Als Naherholungsziel hat sie auch eine große Bedeutung für die umgebenden _____. Um die empfindlichen Heideflächen zu schützen, dürfen sich Besucher im Naturschutzgebiet nur zu Fuß oder mit dem _____ fortbewegen. Das Reiten ist nur auf speziell gekennzeichneten Wegen gestattet. Besucher können aber auch mit _____ nach Wilsede oder zu anderen Dörfern in der Heide gelangen.

Das größte zusammenhängende Mittelgebirge Deutschlands liegt im Südwesten Baden-Württembergs und ist der _____. Er erstreckt sich vom Hochrhein im Süden bis zum Kraichgau im Norden.



Der Schwarzwald – das höchste Mittelgebirge Deutschlands

Der höchste deutsche Mittelgebirgsgipfel ist der _____ im Südschwarzwald mit einer Höhe von 1493 Metern, gefolgt vom Großen Arber im Bayerischen Wald mit 1456 Metern. Gipfel über 1000 Meter sind außerdem das _____ - _____, das Fichtelgebirge, die Schwäbische Alb und der Harz.

Der Harz wurde bis ins Mittelalter „Hart“ (Bergwald) genannt und ist das nördlichste Mittelgebirge in Deutschland. Sein höchster Berg ist mit 1141 Meter der _____. Geologisch betrachtet ist der _____ das vielfältigste der deutschen Mittelgebirge. Seine Landschaften sind durch steile Bergketten, Hochebenen mit Hochmooren und langgestreckte, schmale Täler gekennzeichnet.

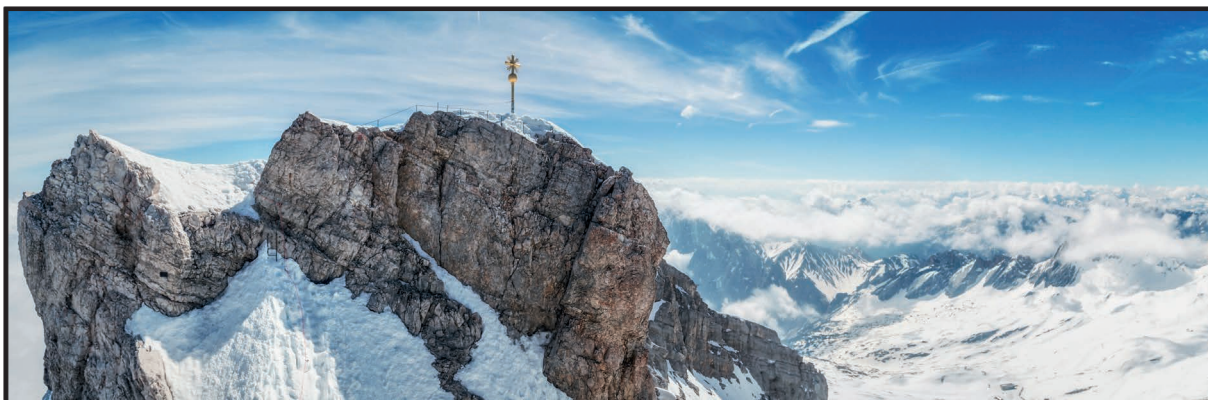
An die Mittelgebirgszone schließt sich im Süden das Alpenvorland an. Bayern und Baden-Württemberg sind berühmt für ihre _____.

Lückentext: Landschaftsgebiete und Gebirge Deutschlands

Noch weiter südlich beginnt das höchste Gebirge Europas, die Alpen. Der nördliche Teil der Alpen ist das einzige Hochgebirge, an dem Deutschland Anteil hat.

Der Begriff „Bayerische Alpen“ im weiteren Sinn steht für den auf bayerischem _____ gelegenen Alpenteil. Meist werden unter den Bayerischen Alpen jedoch nur die zwischen den Flüssen Lech und Saalach gelegenen Gebirgsteile verstanden.

Wie die Alpen insgesamt, so wurden auch die Bayerischen Alpen als Teil der Nördlichen Kalkalpen sehr stark durch die letzte _____ geprägt. Ablagerungen der eiszeitlichen Flüsse und Gletscher ließen insbesondere im Alpenvorland eine hügelige Landschaft mit Seen und Mooren entstehen.



Die Zugspitze – der höchste Berg Deutschlands

Der höchste Berg der Bayerischen Alpen und Deutschlands ist die _____. Sie liegt im westlichen Teil des Wettersteingebirges und hat mit einer Höhe von 2962 Metern sowie zwei kleinen _____ hochalpinen Charakter.



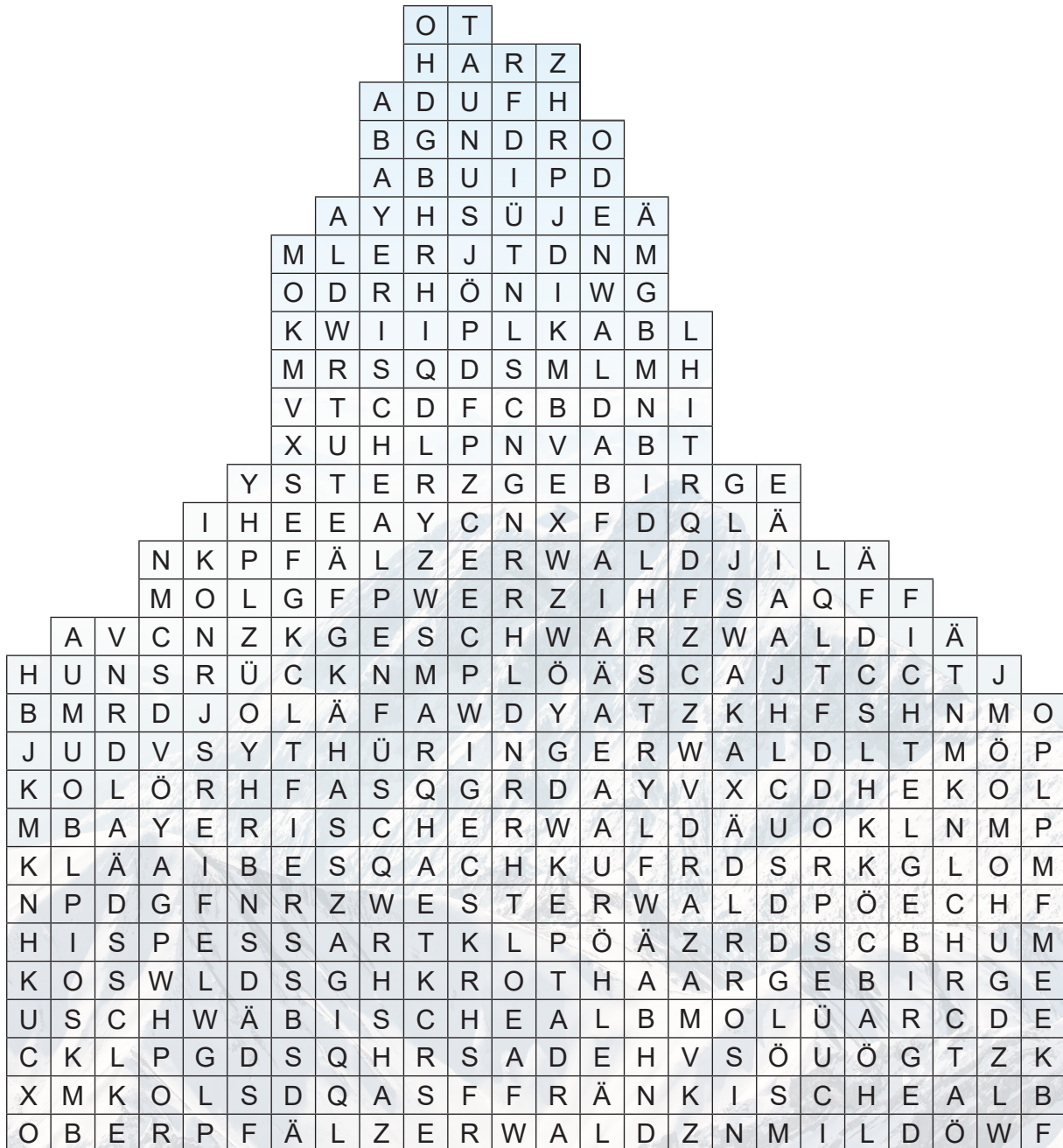
Die Bayerischen Alpen

Lückenvörter:

Kiefernforsten – Gletschern – Alpen – Harz – Pferdekarren – Rad – Hannover – Zugspitze – Großstädte – Pietzmoor – Schwarzwald – Feldberg – Heidelandschaften – Brocken – Eiszeit – Staatsgebiet – Hügellandschaften – Erzgebirge

Buchstabenrätsel: Gebirge Deutschlands

In dem Buchstabenrätsel sind die Namen von Gebirgen in Deutschland waagrecht und senkrecht versteckt. Suche und markiere sie.

**Lösungswörter:**

Bayerischer Wald – Bayerische Alpen – Eifel – Erzgebirge – Fichtelgebirge –
 Fränkische Alb – Harz – Hunsrück – Oberpfälzer Wald – Odenwald – Pfälzer Wald –
 Rhön – Rothaargebirge – Schwäbische Alb – Schwarzwald – Spessart – Taunus –
 Thüringer Wald – Westerwald

Lückentext: Inseln und Gewässer Deutschlands

Lies den Text und setze die unten stehenden Lückenwörter ein.

Zu Deutschland gehören etwa 60 Meeresinseln, die in der Nord- und Ostsee liegen. Die Inseln in der Nordsee werden unterteilt in die ostfriesischen Inseln mit _____ und die nordfriesischen Inseln mit Sylt. Das inmitten der Deutschen Bucht gelegene Helgoland ist die am weitesten vom _____ entfernte liegende bewohnte Insel.

Der Nordseeküste vorgelagert sind die Inselketten der zu Schleswig-Holstein gehörenden nordfriesischen Inseln Amrum und Föhr und die zu Niedersachsen gehörenden ostfriesischen Inseln Borkum und _____.



Seebrücken Sellen auf Rügen

Die größte Insel in der Ostsee ist Rügen mit einer Fläche von 926 Quadratkilometern, gefolgt von _____, Poel, Hiddensee und Usedom.

Rügen liegt vor der pommerschen Ostseeküste und gehört zu Mecklenburg-Vorpommern. Sie wird wegen ihrer vielfältigen Landschaft und der langen, feinsandigen Badestrände von vielen Urlaubern besucht. Das Tor zur Insel ist die Hansestadt _____.

Usedom ist eine von Hügeln, Wäldern und Binnenseen geprägte Insel und gehört größtenteils zu Mecklenburg-

Vorpommern. Mit durchschnittlich 1917 Sonnenstunden im Jahr ist Usedom die sonnenscheinreichste Region Deutschlands.

Über 500 Flüsse von unterschiedlicher Länge durchfließen Deutschland. Manche davon haben eine große Bedeutung als _____.

Die sechs ins Meer mündenden Fließgewässer mit den größten Einzugsgebieten sind Rhein, Donau, Elbe, Oder, Weser und Ems. Fünf von ihnen fließen in Nord- und Ostsee, die Donau hingegen ins _____. Mit 2858 Kilometern ist die Donau der zweitlängste Strom Europas. Allerdings verläuft nur ein kleiner Teil ihrer Gesamtstrecke durch Deutschland.

Der längste deutsche Fluss ist der _____ mit rund 865 Kilometern, der durch Deutschland fließt. Seine wichtigsten Zuflüsse sind Neckar, Main, Mosel und Ruhr. Der Rhein ist die am stärksten befahrene Wasserstraße Europas. Von seinem Quellgebiet im Schweizer Kanton _____ bis zur Mündung in den Hafen von Hoek van Holland misst er etwa 1320 Kilometer.

Den Osten Deutschlands durchquert auf 725 Kilometern die _____. Ihre wichtigsten Nebenflüsse auf deutschem Boden sind Saale und Havel.

Die Oder ist der Grenzfluss zu _____, ihr wichtigster Zufluss ist die Neiße.

Die meisten großen Seen sind im Alpenvorland und in Mecklenburg anzutreffen. Der größte vollständig zu Deutschland gehörende See ist die _____, die Teil der mecklenburgischen Seenplatte ist.

Der Bodensee liegt im Alpenvorland. Er ist mit 53 Quadratkilometern, gemessen an seinem Wasservolumen, der zweitgrößte See Mitteleuropas. An ihn grenzen neben Deutschland auch die Länder _____ und Schweiz. Deshalb nennt man ihn auch Dreiländersee.



Die Nordfriesische Insel Sylt



Der Bodensee

Lückentext: Inseln und Gewässer Deutschlands

Im Bodensee liegen ca. vierzehn Inseln unterschiedlicher Größe. Die größten und bekanntesten sind Reichenau und Mainau.

Die drittgrößte Insel im Bodensee mit einer Fläche von 45 Hektar ist die _____. Sie gehört zur Stadt Konstanz und befindet sich im Besitz der französisch-schwedischen Adelsfamilie Bernadotte. Wegen ihrer reichen subtropischen und tropischen Vegetation gilt sie als _____.

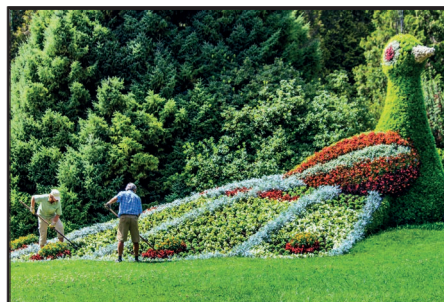
Neben 500 verschiedenen Arten von zum Teil sehr seltenen wertvollen Laub- und Nadelgehölzen befinden sich auf der Insel unzählige Blumengewächse, wie Tulpen, Dahlien, Narzissen und über 500 verschiedene _____.

Aber auch Palmen, Agaven und _____ sind dort beheimatet. Im Schmetterlingshaus der Insel existieren bis zu 80 verschiedene Schmetterlingsarten. Auf der Mainau gibt es neben den Park- und Gartenanlagen, ein _____, ein Streichelzoo mit Ziegen und Ponys und den rund 1100 Quadratmeter großen Spielplatz „Wasserwelt“, wo die Kinder mit Flößen oder mit einer _____ fahren können.

Ein weiteres Gebiet, in dem viele bekannte Seen liegen, ist Oberbayern. Im Allgäu und im Alpenvorland südlich von München liegen der _____, der Starnberger See und der Schliersee.

Der Chiemsee ist mit 80 Quadratkilometern der größte See Bayerns. Er ist bekannt für seine kulturellen Sehenswürdigkeiten wie das um 780 gegründete Kloster Frauenchiemsee auf der Fraueninsel und das unter König Ludwig II. erbaute Schloss Herrenchiemsee.

Der Königssee am Fuße des _____ ist ein langgestreckter Gebirgssee im Berchtesgadener Land im Südosten Bayerns. Da er zwischen steilen Berghängen eingebettet ist, wird er als fjordartig beschrieben und gilt als einer der saubersten Seen Deutschlands.



Blumenpracht auf der Insel Mainau



Der Königssee im Berchtesgadener Land



Schloss Herrenchiemsee – die weltweit einzige Kopie des Schlosses von Versailles

Lückenvörter:

Binnenwasserstraße – Müritz – Elbe – Pfauengehege – Watzmann – Österreich – Festland – Schwarze Meer – Holzfähre – Rosensorten – Borkum – Blumeninsel – Chiemsee – Kakteen – Stralsund – Polen – Norderney – Fehmarn – Rhein – Graubünden – Mainau